

Für ein zukunftsfähiges und lebendiges Morschen

Da Politik dem Bürger dienen sollte, hatte die FDP gefordert, einen **Arbeitskreis „zukunftsfähiges Morschen“** zu bilden, wo sich alle Interessierten einbringen sollten. Nach einer Gründungsveranstaltung wurden die positiven Ansätze nicht weiterverfolgt.

Unser Versuch bei dieser Kommunalwahl ohne Parteien nur mit einer **Personenwahl** den Bürgern entgegenzukommen, um mehr Kompetenz in Parlament und Ausschüsse zu bringen, wurde nur von den FW aufgegriffen, insgesamt aber verworfen.

Ebenfalls hat die FDP beantragt, den **Ortsbeiräten** einen festen Betrag zur Verfügung zu stellen, um damit selbst kleine Dinge gestalten zu können. Es gilt, das Engagement von Bürger*innen in den Orten und in den Vereinen zu unterstützen. Hier ist auch die Verwaltung verstärkt gefordert, an geeigneten Lösungen mitzuarbeiten.

In eigener Sache

Die FDP Morschen dankt dem derzeitigen Fraktionsvorsitzenden Arne Beneke für sein jahrelanges Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Unsere engagierten Kandidaten für Morschen und die Ortsteile.

v.l. Erwin Döhne, Heinrich Kamper, Christian Broel, Arne Beneke (Vorsitzender FDP Morschen), Julian Höhn, Ute Müller, Thomas Kellner, Marcus Kerst, Hans-Dieter Deist.



Was wirklich zählt.

Morschen braucht unser Engagement
- jetzt erst recht!

Kumulieren und Panaschieren

Kumulieren (**Häufeln**) bedeutet, dass Sie einer Kandidatin oder einem Kandidaten bis zu **drei Stimmen** geben können.

Panaschieren (**Mischen**) bedeutet, dass Sie Ihre **17 Stimmen** auf die Kandidaten unterschiedlicher Parteilisten **verteilen** können.

Ihre „Mehrarbeit“ in der Wahlkabine oder bei der Briefwahl zu Hause bringt Ihnen ein **Mehr an Freiheit und Auswahl**, denn Sie müssen sich nicht mehr nur für die von den Parteien aufgestellten Listen entscheiden.

Sie können **selbst** eine Liste **Ihrer Wahl** zusammenstellen und somit **Ihr** eigenes, persönliches Gemeindeparlament, **Ihren** Ortsbeirat oder Kreistag bilden. Sie können sogar Kandidatinnen und Kandidaten von den Listen streichen.

Mit der Stärkung der Persönlichkeitswahl ist **Ihr** Einfluss auf die Zusammensetzung der Kommunalparlamente größer geworden - ganz so, wie es die FDP für richtig hält.

Aus persönlichen Gründen und um auch jüngeren und neuen Kandidaten die Chance zu geben in das neue Gemeindeparlament gewählt zu werden, tritt er zur diesjährigen Kommunalwahl leider nicht mehr an.

>> Nicht vergessen...
FDP Liste 5
ankreuzen! <<

Verantwortlich
FDP Morschen
Vorsitzender
Arne Beneke
Grüne Straße 14
34326 Morschen

Tel.: 05664 8949
mail@fdp-morschen.de

www.fdp-morschen.de

Layout Ute Müller

Bilder: privat/pixabay.com
Michaela Kirchner

Freie Demokraten

Morschen FDP

www.fdp-morschen.de

Jahrgang 31
Nr. 94
Februar 2021

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht

Kommunalwahl 14. März 2021:
Machen Sie von Ihrem Bürgerrecht Gebrauch und wählen Sie. Briefwahlunterlagen können ab 01.02. angefordert werden.

Wir werben mit unserer erfahrenen und qualifizierten Mannschaft um Ihr Vertrauen. Geben Sie unseren Kandidat*innen Ihre Stimme.

Was wirklich zählt.

Liberaler Bürgerbrief

Die Kommunalwahl entscheidet über unsere direkten Anliegen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am **14. März** entscheiden wir alle über die Zusammensetzung der Ortsbeiräte, des Gemeindeparlamentes und des Kreistags für die nächsten fünf Jahre. Auf allen drei Ebenen, die uns ganz direkt betreffen, treten wieder Personen an, die man oft genauer kennt und deshalb auch gut einschätzen kann. Diese aktiven Menschen, die sich nicht nur in ihren Parteien, sondern zumeist auch in ihren Ortsteilen und Vereinen engagieren, sind gerade jetzt in der durch die Pandemie geprägten Zeit ganz wichtig. Weil diese Kandidat*innen unser Vertrauen besitzen müssen, sollten Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Nach dem Umbruch vor fünf Jahren war eine Koalition mit FDP und Freien Wählern angetreten. Sie hat vieles zurechtgerückt, anders und vor allem richtig gemacht. Da die neuen Wege und Ansätze Zeit brauchen, ist es wichtig, dass künftig zielgerichtet daran weitergearbeitet wird.

Das Gemeindeparlament in Morschen hat nach der Wahl insgesamt noch 17 Sitze und wird sich nach den Stimmanteilen für die vier Parteilisten zusammensetzen. Durch gezieltes **Kumulieren und Panaschieren** hat der Wähler die Möglichkeit, seine Wunsch Kandidaten zu wählen.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und schenken Sie der FDP und unseren Kandidaten Ihr Vertrauen.

Spitzenkandidat Erwin Döhne

» Versicherungsfachmann und Nebenerwerbslandwirt, geb. 1958

» Interkommunale Zusammenarbeit



Erwin Döhne
Politik mit Vernunft und Verstand.
Was wirklich zählt.

Für die Zukunft gilt es, mehr gemeinsames Potential bei der interkommunalen Zusammenarbeit zu nutzen. **Was wirklich zählt.**

Wenn auf jeder Position der Verwaltung nur ein Spezialist*in tätig ist, kommt es bei Krankheit oder unvorhergesehenen Dingen schnell zum Stillstand. Deshalb werden wir in Zukunft mit den Nachbarkommunen zusammenarbeiten müssen. Da alles immer komplexer wird, ist die gegenseitige Hilfe umso wichtiger. Die Zusammenarbeit ist dabei der erste Schritt, dem dann ein Verwaltungsverbund folgen sollte. Eine Fusion der Gemeinden sollte natürlich erst nach Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden werden. Aber auch hier gilt: Darüber nachzudenken darf nicht verboten sein.



Was wirklich zählt.

Morschen braucht unser Engagement
- jetzt erst recht!

Unsere Kandidat*innen im Überblick



Thomas Kellner

- » Bankkaufmann geb. 1968
- » Gut gewappnet in die Zukunft

Was wirklich zählt ist die Weichenstellung für die Zukunft unserer Gemeinde.

Morschen hat das Potenzial dafür. Dies muss genutzt werden. Mehr Züge müssen wieder halten, damit der öffentliche Nahverkehr wieder interessanter wird. Die Taktungen nach Melsungen und Rotenburg müssen verbessert werden, da Morschen genau in der Mitte der beiden Städte liegt. Neben der Schaffung von Bauplätzen und Gewerbeflächen muss insbesondere die kommunale Zusammenarbeit gezielt verfolgt werden.



Christian Broel

- » Projektmanager geb. 1972
- » Familie, Bauen, Wohnen

Geeignete Bauplätze in einer attraktiven Gemeinde. Was wirklich zählt.

Lebens- und liebenswert, so präsentiert sich Morschen. Deshalb gibt es viele Interessenten, die gern in unserer Gemeinde leben würden. Doch leider fehlen Bauplätze und auch Konzepte für Mehrgenerationenhäuser sowie altengerechtes und barrierefreies Wohnen. Auch wenn Morschen Kindergärten, Grundschule mit Ganztagsbetreuung, Zahnärzte, Hausarztpraxis, Apotheke, Edeka-Markt sowie gute Straßen- und Bahnanbindung hat, so fehlen doch geeignete Ansiedlungsmöglichkeiten. Jetzt handeln, um die Interessenten nicht weiter an Nachbargemeinden zu verlieren!



Julian Höhn

- » Landwirtschaftsmeister geb. 1992
- » Gemeinschaft

Was steht im Vordergrund, das Ziel oder der Weg? Was wirklich zählt.

...für mich ganz klar das Ziel und der Weg muss über Kompromisse gefunden werden. So steht für mich an erster Stelle ein Morschen, in dem Jung und Alt gemeinsam lachen, singen, feiern und Feuer löschen können. Nun heißt es Ziele zu finden, von denen viele Mörscher profitieren und nicht den Einzelnen in den Vordergrund zu stellen. Eine gute und ehrliche Kommunikation auf Augenhöhe ist dafür Voraussetzung und unumgänglich, wenn man die Interessen vereinen möchte.



Marcus Kerst

- » Sachgebietsleiter Finanzen/Controlling/Personal geb. 1976

- » Haushalt und Finanzen

Dringend gebraucht: Politik, die rechnen kann. Was wirklich zählt.

Voraussetzung für eine attraktive Kommune für Jung und Alt ist eine vernünftige und solide Haushalts- und Finanzpolitik. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist ein professioneller und klarer Blick auf die Zahlen wichtig, um einerseits die Kontrollfunktion der Gemeindevertretung gegenüber der Verwaltung und des Gemeindevorstands wahrnehmen zu können und andererseits um mit Sachverstand die jeweils beste Lösung für unsere Gemeinde zu erreichen.



Ute Müller

- » Büroassistentin geb. 1964

- » Bildung

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Bildung. Was wirklich zählt.

Von der Kita bis zur Hochschule müssen junge Menschen dazu befähigt werden, selbstbestimmt leben zu können. Bildung bedeutet, die Freiheit zu haben, sein Leben zu gestalten. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder nicht nur betreut, sondern dass jedes Kind frühestmöglich entsprechend seinen individuellen Bedürfnissen, Begabungen und Fähigkeiten begleitet, gefördert und unterstützt wird.

Für eine leistungsfähige Schulbildung braucht es digitale Ausstattung in angemessenen Räumlichkeiten sowie den fortschreitenden Ausbau der Ganztagsbetreuung und eine zunehmende inklusive Betreuung.



Heinrich Kamper

- » IT-Unternehmer geb. 1951

- » digitale Technologien

Wir brauchen Breitbandausbau, Homeschooling und digitale Verwaltung. Was wirklich zählt.

In vielen Bereichen der Lokalpolitik ist Fachwissen mehr denn je gefordert. Der effiziente Einsatz digitaler Technologien gehört in immer größerem Maße dazu, und entscheidet über eine erfolgreiche Zukunft. Meine in der Berufspraxis erworbenen Qualifikationen in Informationstechnik und Betriebswirtschaft kann ich mit einbringen, zum Wohl unserer Gemeinde Morschen.



Hans-Dieter Deist

- » Pfarrer im Ruhestand geb. 1960

- » Monatliches Mitteilungsblatt

Wir brauchen ein monatliches Mitteilungsblatt in unserer Gemeinde. Was wirklich zählt.

Klare Informationen für mündige Bürger. Morschen braucht ein neues Mitteilungsblatt, das mindestens monatlich erscheint und klar informiert. Die Homepage der Gemeinde ist ständig zu aktualisieren und Niederschriften der Gemeindegremien sind zeitnah zu veröffentlichen.



Renate Maurer

- » Masseurin geb. 1962

- » Stärkung der Vereine und Ortsbeiräte

Ortsbeiräte und Vereine sollten nicht allein auf sich gestellt sein. Was wirklich zählt.

Sie sind eine Bereicherung und auch eine Plattform zum Austausch für Menschen aller Altersgruppen. Gerade Vereine und Ortsbeiräte bringen sich in die Gesellschaft ein, um ein offenes, tolerantes und nachhaltiges Zusammenleben zu fördern. Deshalb sind sie auch in unserer Gemeinde so wichtig.



Kreistagswahl

- 7 Erwin Döhne
- 28 Ute Müller
- 31 Arne Beneke
- 40 Heike Horchler
- 43 Julian Höhn
- 55 Hans-D. Deist
- 60 Roland Zobel